

**UNIVERSIDAD DE LA REPUBLICA
CARRERA DE TRADUCTORADO**

ALEMÁN

TEST DE ADMISIÓN 2014

TEIL I – ÜBERSETZUNG

1. Übersetzen Sie bitte den folgenden Text ins Spanische:

Aus: Clemens Meyer, Als wir träumten. Fischer Verlag, 2008.

Aber es gab keinen Abschied. Und auch ihr Halstuch hatte sie mir nicht geschenkt, auch wenn ich es mir oft vorstellte und davon träumte. Sie war einfach weg und kam nicht wieder. Sie hatte vor mir gesessen, und ihr Platz war eines Morgens leer. Frau Seidel sagte nichts dazu und sprach auch nicht über sie, kein Lehrer redete viel über die leeren Plätze in den Klassen, aber wir wussten trotzdem, dass die Eltern sie mit in den Westen genommen hatten, die dummen Schweine hatten mir Katja einfach weggenommen. Ich hatte eine Rechnung offen, mit ihren Eltern, obwohl ich wusste, dass ich sie nie begleichen konnte.

2. Übersetzen Sie bitte ins Deutsche:

Aus: José Donoso, El jardín de al lado. Seix Barral, 1981.

Hace siete años que salí de Chile. Tengo dieciséis años, uno menos que Patrick. He crecido y he ido al colegio en Francia, con compañeros franceses, viviendo como viven los franceses de mi edad. Hay chicos chilenos que no son como yo y se interesan por las cosas de allá. Supongo que será porque sienten más sinceridad en las posiciones de sus padres. Pero yo no. En todo caso, Chile está pasado de moda...

3. Übersetzen Sie bitte folgende Sätze ins Spanische oder ins Deutsche:

- a. Llevo doce años viviendo en Suecia, desde la crisis. Emigré por razones económicas.
- b. Se dice que Montevideo es la ciudad con más librerías por habitante.
- c. Die Pizza war weich, und wir konnten sie nicht richtig schneiden. Wir hatten sie über 20 Minuten in der Mikrowelle gelassen, aber es hatte nichts gebracht.
- d. Ich glaube, dass bei uns zu Hause niemand Papiere hatte. Es gab ein Gericht, ein Gefängnis, Advokaten, Finanzämter*, aber nirgends brauchte man sich zu legitimieren.

*Anmerkung: Finanzamt: DGI (Dirección General Impositiva).

TEIL II – TEXTVERSTÄNDNIS und -REDAKTION

1. Körper und Geist: Warum Waldspaziergänge so gesund sind

Von Katrin Neubauer

Sattes Grün, frische Luft, Ruhe: Ein Waldspaziergang ist viel mehr als nur reine Entspannung. Forscher finden stets neue Erklärungen dafür, warum Ausflüge im Wald sich positiv auf Herz, Immunsystem und Psyche auswirken.

Kaum etwas eignet sich so gut zum Abschalten und Auftanken wie ein Spaziergang im Wald. Er macht den Kopf frei, den Puls ruhig, erfrischt und belebt. Was viele jedoch nicht ahnen: Ein Waldspaziergang vermag viel mehr, als nur der Entspannung zu dienen. In mancher Hinsicht, das belegen Studien, bietet er sogar einen ähnlich großen gesundheitlichen Nutzen wie schweißtreibender Sport.

Viele Menschen unterschätzen diesen Effekt, da der Energieverbrauch beim Spaziergehen nicht so hoch erscheint. Doch wer lange genug unterwegs ist, verbrennt ebenfalls eine Menge Kilokalorien. Ein 80 Kilogramm schwerer Mensch zum Beispiel verbraucht auf einer Distanz von vier Kilometern in einer Stunde ungefähr 240 Kilokalorien. Legt er die gleiche Strecke joggend in 30 Minuten zurück, verbrennt er etwa 320 Kilokalorien, also nur wenig mehr.

Gesunde Stoffe in der Waldluft?

Ein weiterer positiver Nutzen des Gehens: Nur 3000 Schritte täglich mehr genügen offenbar, um das Risiko für Arterienverkalkung - und damit für Herzinfarkt und Schlaganfall - erheblich zu reduzieren. Und dass es durchaus eine Rolle spielt, wo man spazieren geht, konnten vor kurzem koreanische Forscher in einer Studie zeigen: Es scheint gerade die Waldluft zu sein, die dem Herz-Kreislauf-System besonders guttut.

Zu ähnlichen Ergebnissen kommen auch japanische Forscher in einer Studie mit Hunderten Probanden: Waldspaziergänge senken demnach Blutdruck und Herzfrequenz, zudem ist die Adrenalin-Ausschüttung und damit der Stresspegel niedriger als nach einem Ausflug in der Stadt. Zudem fanden die Wissenschaftler der Nippon Medical School in Tokio heraus, dass das Gehen im Wald offenbar Krebs-Killerzellen aktiviert, und dieser Effekt noch mindestens sieben Tage nach den Spaziergängen anhält.

Über die Gründe der gesundheitsfördernden Kraft des Waldes wird viel spekuliert. Fakt ist aber, dass Sauerstoff, Ruhe und ätherische Duftstoffe unserem Körper und Geist guttun. In Wäldern ist die Luft so staubarm wie sonst nur im Gebirge oder am Meer. Die Konzentration von Staubteilchen beträgt dort nur ein bis zehn Prozent von der in Städten.

Gesteigertes Selbstwertgefühl

Unbestritten ist ebenso, dass Waldspaziergänge zur Entspannung beitragen. Britische Forscher fanden heraus, dass der Effekt bereits nach fünf Minuten an der frischen Luft einsetzt. Zudem steigern der Studie zufolge Waldspaziergänge das Selbstwertgefühl, heben die Stimmung und bauen Stress ab. Die Wirkung verstärkt sich, wenn auf dem Weg ein See liegt oder ein Bach dahinplätschert.

"Waldspaziergänge sind lustbesetzt, keine verordnete oder auf ein bestimmtes Ziel ausgerichtete Aktivität", begründet der Natursoziologe und Wanderforscher Rainer Brämer die hohe Sympathiequote. Lust statt Trainingseifer? Vielleicht ist das das Geheimnis des Breitbandmittels Waldspaziergang.

(aus: *Der Spiegel*)

Fassen Sie den Artikel in Ihren eigenen Worten zusammen (nicht mehr als 150 Wörter).

2. Redaktion

Sie wollen Übersetzungswissenschaften studieren. Begründen Sie Ihren Studienwunsch. Wie stellen Sie sich später einmal Ihren Beruf vor?

(nicht mehr als 200 Wörter)

TEIL III – GRAMMATIK

1. Nomen und Artikel

Vervollständigen Sie den folgenden Dialog mit dem jeweils passenden Substantiv der Mitteilung und vervollständigen Sie die Artikel. Zur Wahl stehen: Antwort – Auskunft – Bescheid – Darstellung – Erklärung – Hinweis – Versprechen

1. Guten Tag, Kriminalpolizei, wir möchten gern von Ihnen ein _____. Kennen Sie den Mann auf diesem Foto?
2. Nein, dies _____ Mann habe ich noch nie gesehen.
3. Wir haben aber ein _____ erhalten, dass Sie mit diesem Mann mehrmals in verschiedenen _____ Hotels gesehen wurden. Haben Sie dafür ein _____?
4. Ich muss Ihnen darauf kein _____ geben.
5. Dann werden Sie morgen ein _____ von uns erhalten, wann Sie sich im Polizeipräsidium zu ein _____ Befragung einzufinden haben.

2. Modalverben

Verbessern Sie die folgenden Sätze, benutzen Sie dabei immer ein Modalverb:

- a) Was möchten wir in einem Notfall zu tun? _____
- b) Im Bus darfst du einen Fahrschein lösen. _____
- c) Sie brauchte noch die Einkäufe machen. _____
- d) Wenn du mit den Hausaufgaben fertig bist, sollst du spielen gehen.

- e) Im vergangenen Jahr mochte ich die Prüfung noch nicht ablegen.

- f) Wollen wir heute Abend um halb neun oder um neun bei dir sein? Wann passt es dir am besten? _____

3. Präpositionen

Ergänzen Sie im folgenden Text die fehlenden Präpositionen:

Die Produktion _____ Agro-Treibstoffen hat der bekannte brasilianische Dominikanerbruder und Befreiungstheologe Frei Betto _____ des Hungers _____ der Welt als unverantwortlich und unmenschlich verurteilt. _____ einem _____ der katholischen Nachrichtenagentur ADITAL veröffentlichten Beitrag _____ dem Titel „Treibstoffe des Todes“ schrieb Frei Betto _____ Dienstagabend (Ortszeit) _____ Sao Paulo, der Boom _____ fälschlicherweise als Biosprit bezeichneten Produkten provoziere bereits

weltweit einen deutlichen Preisanstieg _____ Lebensmitteln, darunter _____ Europa, _____ China, Indien und den USA. _____ Brasilien selbst, das die Herstellung _____ Ethanol _____ Zuckerrohr _____ Kräften fördere, habe die Bevölkerung _____ ersten Halbjahr dieses Jahres _____ Nahrungsmittel dreimal soviel ausgeben müssen wie _____ gleichen Vorjahreszeitraum.

4. Passiv

Verwenden Sie statt der unterstrichenen Passiversatzformen die entsprechende Passivform.

Beispiel: Die Urteile sind anfechtbar. ► *Die Urteile können angefochten werden.*

a) Der Gerichtshof entscheidet aber auch endgültig, wie strittige Texte in den Verträgen zu verstehen sind.

b) Bier ist seit 500 Jahren ohne chemische Zusätze herzustellen.

c) Man ermittelte durch eine Umfrage das Verhalten der Verbraucher.

d) Das Urteil fand interessanterweise weltweit Zustimmung in den Medien.

e) Das reine Bier verkaufte sich nach dem Urteil sogar noch besser als vorher.

f) Es bleibt in den nächsten Jahren zu beobachten, wie sich der Markt weiter entwickelt.

5. Nebensätze

Verbinden Sie die Satzteile jeweils mit Hilfe einer passenden Konjunktion zu einem Satz, ohne die Abfolge der Teilsätze zu ändern. Achten Sie auf die Zeitenfolge und passen Sie gegebenenfalls die Tempa an:

a) Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde zwei Stunden später fortgesetzt. Der Bürgermeister kam in den Sitzungssaal zurück.

b) Die Mieter sind zerstritten. Sie vertreten in der Frage der Heizkostenabrechnung seit Jahren unterschiedliche Meinungen.

c) Die Stiftung hatte finanzielle Schwierigkeiten. Sie zahlte ihre Steuern mit Verspätung.

d) Der Fahrer zeigte an, dass er an der Straßenkreuzung abbiegen wollte. Er setzte den Blinker.

e) Die Globetrotter wollten ihre Deutschlandrundfahrt beginnen. Das GPS war ausgefallen

6. Verben

Trennbar oder nicht trennbar. Ergänzen sie die Verben im Präteritum.

Beispiel:

Im Januar _____ die letzten Wehrpflichtigen ihren Dienst bei der Bundeswehr _____.

► Im Januar *traten* die letzten Wehrpflichtigen ihren Dienst bei der Bundeswehr *an*.

Verben: verhängen, beschließen, auslösen, gewinnen, ankündigen, aufstellen, zurücktreten

a) Im Februar _____ Thomas Gottschalk seinen Abschied von der Fernseh-Show „Wetten dass?“ _____ .

b) Im März _____ die Deutsche Bundesbahn einen Baustopp für das Projekt Stuttgart 21 _____ .

c) Ebenfalls im März _____ der Bundesverteidigungsminister Karl Theodor zu Guttenberg wegen Plagiatsvorwürfen bei seiner Dissertation von seinem Amt _____ .

d) Im April _____ ein Sandsturm auf der A19 die größte Massenkarambolage in Deutschland seit 20 Jahren _____ .

e) Im Mai _____ Wissenschaftler mit 26 Terabit pro Sekunde einen neuen Weltrekord in ultraschneller Datenübertragung _____ .

f) Im Juni _____ Dirk Nowitzki als erster deutscher Basketballer den Meistertitel in der amerikanischen Profiliga NBA _____ .

g) Ebenfalls im Juni _____ der deutsche Bundestag den Ausstieg aus der Atomenergie _____ .